

 Bundeskanzleramt

bundeskanzleramt.gv.at

Dr. Christian Stocker
Bundeskanzler

Herrn
Dr. Walter Rosenkranz
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2026-0.179.823

Wien, am 24. April 2026

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Mölzer, Kolleginnen und Kollegen haben am 25. Februar 2026 unter der Nr. **4959/J** eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Kosten für den Steuerzahler durch die Teilnahme von Regierungsmitgliedern am Opernball 2026“ an mich gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

- 1. Haben Sie oder ein anderes Mitglied Ihres Ressorts am Wiener Opernball 2026 teilgenommen?*

Der Staatssekretär im Bundeskanzleramt hat am Wiener Opernball 2026 teilgenommen.

Zu Frage 2:

- 2. Wie viele Stunden Dienst- bzw. Arbeitszeit entfallen auf Vorbereitungs-, Anwesenheits- und Nachbereitungszeiten im Zusammenhang mit dem Opernball 2026, die als Dienstzeit oder dienstlicher Repräsentationsaufwand abzurechnen sind?*

Dies wird von den Bediensteten des Bundeskanzleramts im Rahmen ihrer allgemeinen Dienstpflicht durchgeführt. Daher liegen keine Aufzeichnungen vor, aus denen sich die geforderten Aufstellungen ableiten lassen.

Zu den Fragen 3 bis 6, 11 und 13:

3. *Wie hoch waren die Gesamtkosten, die in Ihrem Ressort im Zusammenhang mit dem Opernball 2026 angefallen sind?*
4. *Aus welchem konkreten Budgetansatz bzw. aus welchem Repräsentationsetat Ihres Ressorts wurden diese Kosten gedeckt?*
5. *Inwiefern stehen die durch Ihr Ressort getätigten Ausgaben im Zusammenhang mit allfälligen Sparvorgaben oder Budgetkonsolidierungsmaßnahmen für das Jahr 2026?*
6. *Wie hoch ist die Gesamtsumme aller aus Bundesmitteln getragenen Kosten im Zusammenhang mit dem Opernball 2026?*
11. *Welche konkreten Kosten sind im Zusammenhang mit Begleitpersonen, externen Gästen oder sonstigen eingeladenen Personen entstanden?*
13. *Welche Aufwendungen sind für Bewirtung, Sicherheit, Personenschutz, organisatorische Unterstützung oder sonstige Nebenkosten angefallen?*

Zum Stichtag der Anfrage wurden Kosten in Höhe von 3.447,30 Euro abgerechnet, die aus dem allgemeinen Budget des Bundeskanzleramts beglichen wurden.

Zu den Fragen 7 bis 10:

7. *Wurden Ehrenlogenplätze in Anspruch genommen?*
 - a. *Wenn ja, welchen geldwerten Vorteil stellen diese aus Sicht Ihres Ressorts dar?*
 - b. *Wenn ja, wie viele?*
 - c. *Wenn ja, wer trägt die Kosten für diese Ehrenlogenplätze?*
8. *Wurden im Zusammenhang mit dem Wiener Opernball 2026 Eintrittskarten, Logenplätze oder sonstige Zugänge aus Mitteln Ihres Ressorts finanziert?*
9. *Wurde durch Ihr Ressort eine eigene Loge oder ein Lagenanteil angemietet?*
 - a. *Wenn ja, um welche Kategorie der Logen handelt es sich?*
 - b. *Wenn ja, zu welchem Preis?*
 - c. *Wenn ja, für wie viele Personen?*
10. *Wie hoch waren die Gesamtkosten dieser Loge einschließlich aller Neben- und Bewirtungskosten?*

Die Proszeniumsloge wird dem Bundeskanzler aufgrund der offiziellen Übernahme des Ehrenpräsidiums durch die Bundesregierung seitens der Direktion der Wiener Staatsoper seit jeher zur Verfügung gestellt. Eine Anmietung in dem Sinne erfolgt daher nicht.

Zu Frage 12:

12. Waren Mitarbeiter Ihres Ressorts in Begleitung anwesend?

- a. Wenn ja, wie viele?*
- b. Wenn ja, wie hoch waren die Kosten für deren Besuch?*
- c. Wenn ja, wer trug die Kosten für den Besuch der Mitarbeiter?*

Es waren 9 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Ort. Es sind keine Kosten angefallen, da es sich um Dienstkarten handelt.

Zu den Fragen 14 bis 24:

- 14. Welche dienstlichen Zwecke wurden mit der Teilnahme am Opernball 2026 verfolgt?*
- 15. Welche konkreten politischen Zielsetzungen wurden mit der Teilnahme am Opernball 2026 verfolgt?*
- 16. Welche konkreten Gespräche, Kontakte oder Vereinbarungen mit politischer, wirtschaftlicher oder diplomatischer Relevanz haben im Rahmen des Opernballs 2026 stattgefunden?*
- 17. Welche konkreten bilateralen Gespräche wurden im Rahmen des Opernballs 2026 geführt?*
- 18. Welche messbaren oder dokumentierten Ergebnisse sind aus diesen Kontakten hervorgegangen?*
- 19. Welche dokumentierten Ergebnisse oder Vereinbarungen sind aus diesen Gesprächen hervorgegangen?*
- 20. Welche Diplomaten, Botschafter oder internationalen Gäste wurden von Ihrem Ressort eingeladen?*
- 21. Nach welchen Kriterien erfolgte die Auswahl dieser Gäste?*
- 22. Auf welcher rechtlichen Grundlage werden Kosten für derartige Repräsentationsanlässe aus dem Bundesbudget getragen?*
- 23. Welche Bestimmungen regeln die Höhe und den Umfang solcher Ausgaben?*
- 24. Wie rechtfertigen Sie die Höhe dieser Repräsentationsausgaben gegenüber den österreichischen Steuerzahlern vor dem Hintergrund der aktuellen budgetären Lage?*

Der Opernball ist nicht nur ein Höhepunkt der jeweiligen Ballsaison, sondern auch wichtiger Treffpunkt Österreichs für Politik, Kultur und Wirtschaft aus dem In- und Ausland. Die besondere Bedeutung dieses Balles in kultureller, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Hinsicht wird seit Anbeginn dadurch anerkannt, dass der Herr Bundespräsident den Ehrenschutz und die österreichische Bundesregierung das Ehrenpräsidium übernimmt.

Hochrangige Gäste aus dem In- und Ausland werten diese weltweit bekannte Veranstaltung noch zusätzlich auf und machen diesen Ball zu einem unverzichtbaren Wirtschaftsfaktor für Österreich. Auf Einladung des Staatssekretärs im Bundeskanzleramt hat Dorothea Bär, Bundesministerin für Forschung, Technologie und Raumfahrt der Bundesrepublik Deutschland am Wiener Opernball 2026 teilgenommen.

Dr. Christian Stocker

